



Universität Zürich
Philosophisches Seminar

Veranstaltung des Doktoratsprogramms «Sprache, Geist und Praxis»:

Radikal konventionalistische Bedeutungstheorie

Prof. Dr. Eike von Savigny (gem. mit Prof. Dr. Hans-Johann Glock)

Philosophische Bedeutungstheorien versuchen zu klären, welche Sachverhalte in der Welt dafür verantwortlich sind, daß Äußerungen, Sätze und Wörter ihre Bedeutungen haben. Der Charakter dieser Fragestellung wird zunächst anhand einer kritischen Skizze verschiedener Ansätze verdeutlicht. Ihnen wird der konventionalistische Ansatz gegenübergestellt, nach dem das Fundament der sprachlichen Bedeutung von Sprechhandlungen – Äußerungen – gebildet wird. Diese haben kraft Konvention spezifische Auswirkungen auf die sozial etablierten Erwartungen der Sprachteilnehmer, denen die Konventionen gewöhnlich gar nicht bekannt sind. Schon auf dieser Ebene können die Begriffe des Weltbezugs, der Wahrheit und der Folgerung definiert werden und läßt die Lügner-Paradoxie sich auflösen. Unter Benutzung einer empirischen Fallstudie wird gezeigt, daß das Postulieren von Bedeutungen für Sätze einen massiven theoretischen Schritt bedeutet, der sich mit der hypothetischen Annahme von Wortbedeutungen wiederholt. Bedeutungen sind – auf der Ebene der Äußerungs-, der Satz- und der Wortbedeutungen – Entitäten, die postuliert werden müssen, damit man die beste Theorie für das konventionale Verhalten der Sprachteilnehmer finden kann; Sprachbeherrschung ist keine kognitive Leistung, sondern dokumentiert soziale Kompetenz.

Literatur zur Vorbereitung:

- E. von Savigny, *Zum Begriff der Sprache*, Reclam, Stuttgart 1983, S. 85-112, 197-230, 308-326.

Weiterführend:

- E. von Savigny, *Zum Begriff der Sprache*, Reclam, Stuttgart 1983, §§ 5-7, 37-38, 54-60, 85.

- «Sprachspiele und Lebensformen», in E. von Savigny (Hrsg.), *Ludwig Wittgenstein: Philosophische Untersuchungen*, Akademie Verlag, Berlin 1998, S. 7-39.

Termine:

20. Mai 09:00 – 12:30

21. Mai 15:00 – 18:30

27. Mai 09:00 – 12:30

28. Mai 15:00 – 18:30

Ort: Philosophisches Seminar, Zürichbergstr. 43 (ZUP), Seminarraum U-108

Doktorierende haben die Möglichkeit 3 KP (aktive Teilnahme) oder 5 KP (aktive Teilnahme und kleine schriftliche Arbeit) zu erwerben. Anmeldung erforderlich: phd@philos.uzh.ch